

Wiesbadener Bade-Blatt

Erscheint täglich;
wöchentlich einmal eine Hauptliste der
anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:		
Für das Jahr	Mk. 8.—	mit
" Halbjahr	" 5.—	Bringer
" Vierteljahr	" 3.—	lohn
" einen Monat	" 1.50	
		Mk. 9.50
		" 6.20
		" 4.—
		" 1.80

46. Jahrgang.

Kur- und Fremdenliste.

Organ der Städt.

Kur-Verwaltung.

Fernsprecher Nr. 1012 u. 1013.

Fernsprecher Nr. 1012 u. 1013.

46. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.
Tägliche Nummern 10 Pf.

Einrückungsgebühr:
Die fünfgespaltene Pettzeile oder deren
Raum 15 Pf.

Reklamazeile Mk. 2.
Bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition. Neue
Anzeigen für den folgenden Tag müssen tags vorher bis 11 Uhr vormittags
vorgeschriebenen Tagen wird

Kolonnade, sowie bei den verschiedenen Annoncen-Expeditionen.
in der Expedition eingeliefert werden. Für die Anzeigen-Aufnahme an bestimmt
keine Gewähr übernommen.

Nr. 39.

Donnerstag, 8. Februar

1912.

64. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zur Oper „Semiramis“ G. Rossini
2. Ballettmusik zu Calderons „Ueber allen Zauber Liebe“ E. Lassen
3. Fackeltanz, C-moll G. Meyerbeer
4. Abendmusik O. Dorn
5. Finlandia, symphonische Dichtung J. Sibelius
6. Ouverture zu „Ein Sommer-nachtstraum“ F. Mendelssohn
7. I. ungarische Rhapsodie Frz. Liszt

65. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer.

Abends 8 Uhr.

1. Ouverture zur Oper „Zampa“ F. Herold
2. Ungarisches Rondo Jos. Haydn
3. Ballettmusik aus der Oper „La Gioconda“ A. Ponchielli
4. Entr'acte-Gavotte für Streichorchester E. Gillet
5. Ouverture zu „König Stephan“ L. v. Beethoven
6. Andante religioso J. Kwast
7. 's kommt ein Vogel geflogen, Potpourri S. Ochs
Das Lied, Bach, Haydn, Mozart, Strauss,
Verdi, Gounod, Wagner, Beethoven,
Mendelssohn, Brahms, Meyerbeer,
Militär-Marsch.
8. Prestissimo-Galop E. Waldteufel

Samstag, den 10. Februar.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Trinkhalle.8¹/₂ Uhr in sämtlichen Sälen:

III. Maskenball.

Karnevalistische Dekoration sämtlicher Säle.

Zwei Ballorchester.

Saal-Oeffnung: 7¹/₂ Uhr.

Anzug: Masken-Kostüm oder Balltoilette (Herren Frack oder Smoking) mit karnevalistischem Abzeichen.

Tanz-Ordnung: Herr Julius Bier.

Vorzugskarten für Abonnenten und Inhaber von Kurtax-karten (bis **spätestens Samstag Nachmittags 5 Uhr** zu lösen) 2 Mk.; Nicht-Abonnenten: 4 Mk. (gleichberechtigt mit der Tageskarte).

An diesem Tage gelöste Tageskarten zu 1,50 Mk. werden bei Lösung einer Nicht-Abonnenten-Karte in Zahlung genommen, jedoch auf eine Karte nur eine Tageskarte.

Sonntag, den 11. Februar.

11¹/₂ Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Trinkhalle.4 Uhr: **Abonnements-Konzert des Kur-Orchesters.**

Abends 8 Uhr im grossen Saale:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters

unter Mitwirkung des jugendlichen Geigers

Willy Reich.

Ferner:

Mittwoch, den 14. Februar.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Trinkhalle.4 Uhr: **Abonnements-Konzert des Kurorchesters**
in der Wandelhalle.5 Uhr: **Tee-Konzert** im Weinsale.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Abends 8 Uhr im grossen Saale:

Bunter Faschings-Abend.

Mitwirkende:

Die Damen: Fräulein **Käthe Dorsch**, Operetten-Soubrette am Mainzer Stadttheater.Fräulein **Mathilde Einzig**, Sängerin zur Laute vom Schauspielhaus Frankfurt a. M.Fräulein **Marie Wolf**, Vortrags-künstlerin.Die Herren: **Ernst Fredy**, Musikimitator und Klavierhumorist.**Fritz Schlotthauer**, Komiker vom Stadttheater in Mainz.Mister **Elmer Spyglas**, Chansonnier.Am Flügel: Herr **Wilhelm Müller**.**Das Parkett des grossen Saales ist als Restauration eingerichtet.**

Logensitz: Mk. 2.50, Mittelgalerie 1. und 2. Reihe: Mk. 1.50, 3. bis letzte Reihe und Ranggalerie: Mk. 1.—, Ranggalerie Rückseit: 50 Pfg.

Parkett (nichtnumerierter Tischplatz): Mk. 1.50.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Städtische Kurverwaltung.

Deutsche Bank Wiesbaden Wilhelmstrasse 22,
Ecke Friedrichstr. 8870

Beachten Sie gefl. meine Ausstellung in **Juwelen, Gold, Silberwaren und Uhren.** 8912
Schwanefeldt, Hofjuwelier pp., Wilhelmstr. 36.

Radium-Emanatorium am Kochbrunnen.

Betriebszeit:

An Wochentagen 10—12 Uhr vorm. erste Sitzung,
3—5 nachm. zweite Sitzung.
An Sonntagen nur Vormittags.

Preise:

Eine 2stündige Sitzung 3 Mk.
10 Sitzungen im Abonnement 25

Die Karten sind an der Kochbrunnenkasse erhältlich.

Städtische Kurverwaltung.

Wiesbaden, 8. Februar.

— (Residenz-Theater.) Das reizende Lustspiel von Rössler „Die fünf Frankfurter“ wird am Samstag zum ersten Male gegeben. Das heitere Stück, das mit seinem echten Biedermeier-Milieu im Hause Rothschild spielt, hat seinen Siegeslauf über fast alle Bühnen angetreten, sodass es wohl als der Schlager auf dem Gebiete des Lustspiels bezeichnet werden kann. Für die Karnevalszeit ist noch „Julchens Flitterwochen“, Posse mit Gesang und Tanz, erworben, die am Rosenmontag und Fastnacht-Dienstag in Szene geht. Es ist ferner noch erworben worden „Die Damen des Regiments“, Lustspiel von Horst und Lippschitz. Am Sonntag Nachmittags wird das lebenswürdige Lustspiel „a. G.“, das so reizend das Treiben eines Gastspielstars schildert, zu halben Preisen gegeben.

Kochbrunnen und Inhalatorium in der Kochbrunnenanlage.

a) **Trinkkur am Kochbrunnen:**

Täglich von 7 Uhr vormittags bis 7 Uhr nachmittags.

b) **Inhalatorium** (Einzelapparate „Duplex“ von Göbel, Bad Ems):

Täglich von 9—12 vormittags.

Städtische Kurverwaltung.

ABONNEMENTS AUF DAS
WIESBADENER BADE-BLATT
(KUR- UND FREMDENLISTE)
KÖNNEN JEDERZEIT
BEGONNEN WERDEN.

Kurhaus Wiesbaden.

Freitag, den 9. Februar.

4 und 8 Uhr: **Abonnements-Konzert des Kurorchesters.**5 Uhr: **Tee-Konzert** im Weinsale.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Vornehmes
Familienhotel
I. Ranges

Sendig Eden-Hotel

am Kurpark und
Königl. Theater
Sonnenbergerstr. 22

Einzelne Zimmer und Wohnungen mit Bad und Toilette. — Vorteilhafte Pensions-Arrangements — Thermalbäder — Wintergarten — Autogarage.

Kurhaus Wiesbaden.

Die Maskenbälle der Kurverwaltung
finden an folgenden Tagen statt:

III. Maskenball: Samstag, den 10. Februar.

IV. Maskenball: Samstag, den 17. Februar.

Städtische Kurverwaltung.

Ich habe mich mit dem heutigen Tage hier als
Zahnärztin
niedergelassen.

Wiesbaden, den 1. Februar 1912.

Mühlgasse 5 (Ecke grosse Burgstrasse).

B. Rosenthal, prakt. Zahnärztin,
zuletzt städt. Schulzahnärztin in Strassburg i. E.

Sprechstunden:

Wochentags: 10—12 u. 2—5 Uhr.

Sonntags: 10—11 Uhr.

Telephon 1449.

Marcus Berlé & Cie.

WIESBADEN Bankhaus Wilhelmstr. 38

Gegründet 1829.

Telephon No. 26.

Ansführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

8857

— L. K. Rhein- und Taunus-Klub Wiesbaden E. V. Die zweite Hauptwanderung — diesmal eine der beliebten Wanderungen ab Stadt — findet am kommenden Sonntag, den 11. Februar statt und wird wie folgt ausgeführt: Treffpunkt Endstation der Elektrischen „Unter den Eichen“, Abmarsch 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Zunächst auf der Platterstrasse, dann dem Platterpfad folgend an der hübschen „Josefshütte“ vorbei zur Platte. Ohne Aufenthalt wird an dem Tierpark entlang nach Neuhoof marschiert; Ankunft 9 $\frac{1}{2}$ Uhr. Rast 1 Stunde bis 10 $\frac{1}{2}$ in den beiden Gasthäusern Besitzer Bierod. Alsdann Weitermarsch auf der aussichtsreichen Hühnerstrasse — der Chaussee von Wiesbaden zur Lahn — zum Römerkastel Zugmantel, eine der wichtigsten Lufestellen zwischen Saalburg und Holzhausen. Die verschiedentlich stattgefundenen Ausgrabungen haben interessante und wichtige Funde ergeben, die im Saalburg-Museum untergebracht sind. Nach 2 Stunden also um 12 $\frac{1}{2}$ Uhr ist das bekannte Wirtshaus „Zur Hühnerkirche“ erreicht. Hier stand früher die Kirche „unserer lieben Frauen zu Hühnerberg“, 1569 gab Kaiser Maximilian II. die Erlaubnis, einen Jahrmarsch hier abzuhalten. Das einzige, was von der bereits 1668 abgebrochenen Kirche übrig geblieben, ist eine kleine Glocke in dem Dachreiter des Wohnhauses. Hier 1 Stunde Rast bis 1 $\frac{1}{2}$. Immer auf der schönen, hübschen Ausblicke bietenden Strasse weiterwandernd passieren die Wanderer die kleinen, sauberen Dörfchen Limbach, Strinz-Trinitatis mit hübscher spätgotischer Kirche aus dem 15. Jahrhundert und an der Mündung des Fischbaches in den Aubach das Dörfchen Hennethal. Durch Wald langsam bergansteigend mit hübschen Rückblicken in das Scheidertal und Hennetal wird bald die Eisenstrasse — eine alte Hochstrasse gekreuzt und schliesslich nach Holzhausen ü. A. marschiert, ein stattliches, wohlhabendes Dorf. Rast 1 Stunde von 3 $\frac{1}{2}$ bis 4 $\frac{1}{2}$ im Gasthaus „Zum grünen Baum“. Erst auf aussichtsreichen Feldwegen, dann durch Tannenhochwald weiter und den sogenannten Schluchtweg verfolgend in einem Wiesentälchen bergabsteigend zur Aarstrasse wird in 3 $\frac{1}{2}$ Stunden das Endziel der Wanderung Gasthaus „Zur Burg Hohenstein“ erreicht, wo um 5 $\frac{1}{2}$ Uhr die Hauptmahlzeit stattfindet. Rückfahrt 8.16, an Wiesbaden 9.08, Marschzeit 7 Std. Führer die Herren C. Batz und Gg. Hoos. Die Tischkarten sind bis Samstag Abend 8 Uhr an den bekannten Stellen in Empfang zu nehmen. Gäste und Freunde des Rhein- und Taunus-Klub sind wie immer herzlich willkommen, nur belieben sich dieselben bei Beginn der Wanderung bei den Führern zu melden. Bei dem zur Zeit herrschenden, klaren Winterwetter wird die ohnehin herrliche Wanderung doppelt genussreich und kann deshalb allen Wanderfreunden und Verehrern der Natur warm empfohlen werden.

Hotel und Badhaus zum Schützenhof

Zentralheizung, Elektr. Licht, Fahrstuhl, vollständig neue Baderäume, 70 Zimmer.

Quelle und Trinkhalle nebst Ruheräumen.

Vorzügliche Küche. — Table d'hôte 1 Uhr. — Diners à part.

8869

Oscar Butzmann.

Kraft's Milch.

8952

Die unterzeichnete Anstalt empfiehlt:

Kinder- und Kurmilch, roh und sterilisiert, **Kindermilch**, den verschiedenen Altersstufen entsprechend zubereitet und trinkfertig (Prof. Heubner'sche Mischung).

♦ ♦ ♦ **Yoghurt.** ♦ ♦ ♦ **Sahne.** ♦ ♦ ♦

Milch-Anschanke und Trinkhalle.

Telephon 659. Kraft's Milch-Anstalt, Dotzheimerstr. 107.

Unter Aufsicht des Aerztl. Vereins, des Vereins der Aerzte Wiesbadens, des Instituts für Chemie und Hygiene von Professor Dr. Meinecke & Gen. und des Kgl. Kreis- und Depart.-Tierarztes dahier.



Regelmässiger Speditionsdienst für
Reisegepäck (Fracht- u. Eilgüter)
Lagerung. — Verpackung.
Nikolasstrasse 5.

Telephon:
12, 124, 2376.



Julius Herz



== Juwelen ==
Gold- und Silberwaren.

Webergasse 3.

8867

Telephon 17.

Ernst Neuser

Wiesbaden

Kirchgasse 42

Telephon 274

Feine

Herrenschneiderei
Grösstes Tuchlager.

Pistolen-Schiesstand (Tir au Pistolet)

Alte **Fr. Kneipp Nachf. Otto Seelig** Alte

Kolonnade

Hof-Büchsenmacher

Kolonnade

Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs von Luxemburg, Herzog von Nassau.

Lager in selbstgefertigten Jagd-, Scheiben- und Luxus-Waffen.

Vollständige Jagdzimmerleinrichtung im Hause.

8854

Grosse Burgstrasse 6.

Baden-Baden

Die Perle des Schwarzwaldes

Angenehmster Winteraufenthalt.

Geschützte Lage. Stark radiumhaltige Kochsalzthermen (69°) für Trinkkuren und Bäderkuren. Inhalatorium.

Radium-Quell-Emanatorium.

8942

Kurhaus. Golf, Eisbahn, Skigebiet und Rodel-Bahnen. — Hotelverzeichnisse und Führer portofrei vom

Städtischen Verkehrsbureau Baden-Baden.

Straussfedern-Manufaktur

= **Blanck** =

Export Engros Detail
Friedrichstr. 39

I. Stock,

Ecke Neugasse.

Grösstes Lager

in 8917

Straussfedern und Pleureusen,
Hüte, Hutbesätze, Stoffe,
Blumen, Reiher, Flügel,
Fantasies, Boas etc. etc.

**Beste u. billigste
Bezugsquelle.**

NB. Federn, Pleureusen, Reiher,
Boas etc. etc. werden gewaschen,
gefärbt u. wie neu hergerichtet.



**Moderne
STRÜMPFE
und
UNTERZEUGE**

Erstklassige Fabrikate
Vorteilhafte
Preise

L. SCHWENCK
Mühlgasse 11-13.

8931

Elektr. Gesichtsmassage

nach Dr. Johannsen

Gesichtshaare

werden entfernt

8911 unter Garantie

Kirchgasse 17, I. St.

Frau E. Gronau.

Pension Internationale

Leberberg 11a.

Grosses, vornehmes Haus in freier und ruhiger Lage, in nächster Nähe des Kurhauses, Theaters u. Promenade. Elektr. Licht — Wasserheizung — Lift — Mineral- und Süsswasser-Bäder. Elegante Speise-, Gesellschafts- Rauch- u. Konversations-Zimmer. Zimmer mit Pension von 35 Mark per Woche.

8926a

Pension Villa Violetta

Gartenstr. 5 — Telephon 1041

vornehme, ruhige Lage, direkt am neuen Kurhaus u. Kgl. Theater ganz nahe d. Kochbr. Mit allem Komfort der Neuzeit ausgest. Zentralheizung, elektr. Licht, Bäder etc. Vorzügl. Verpflegung. Mass. Preise. Garten. Für den Winter vorteilh. Arrangements.

Frau **Martha Heinsen**, früher Pension Fürst Bismarck. 8888

Bekanntmachung.

Vom 15. Juni 1911 ab werden für die Vermittlung der Lösung von Kurtaxkarten an Wohnungsgeber, Portiers und sonstige Hotelbedienstete pp. entsprechende Vergütungen auf die bei den Kurtaxzahlstellen in bar zur Einzahlung gelangenden Beträge gewährt.

Zur Erleichterung der Vermittlung gelangen vom genannten Tage ab Bestellzettel auf der Rückseite mit dem Kurtaxtarif ausgestattet, an den Kurtaxzahlstellen in beliebiger Anzahl kostenlos zur Herausgabe. Es ist zu empfehlen, jedem Fremden bei seinem Eintreffen hier einen solchen Bestellzettel zu übermitteln, ihn so auf die Kurtaxe hinzuweisen, und dann unter Benutzung des Bestellzettels auf möglichst bequeme und wenig störende Art die Vermittlung zu bewirken. Die Gäste bleiben dadurch vor zwecklosen Ausgaben durch Lösung von Tages- pp. Karten und vor den sehr oft als lästig empfundenen Kurtaxanforderungen durch den Kurtaxheber bewahrt.

Wiesbaden, den 3. Juni 1911.

Die Kurverwaltung.

Bekanntmachung.

Mit Genehmigung des Magistrats vom 3. Juni 1911 Nr. 1138 gelangen unter Aufhebung der früheren Bestimmungen vom 15. Juni d. Js. ab für hiesige Einwohner folgende Brunnenkarten zur Herausgabe:

- a) Jahreskarten für eine Person zum Preise von 6 Mk.
- Beikarten für Familienangehörige zu je 1,50 Mk.
- b) 3-Monatskarten für eine Person zu 2 Mk.

Diese Karten berechtigen zum Besuche des Kochbrunnens, der Konzerte daselbst und zur Trinkkur.

Wiesbaden, den 6. Juni 1911.

Stadt. Kurverwaltung.

Bekanntmachung.

Aus sanitären Rücksichten ist den Trinkgästen die Beschaffung eigener Gläser zu empfehlen. Solche sind zu verschiedenen Preisen in der Kochbrunnen-Trinkhalle käuflich zu haben.

Auf Wunsch übernimmt die Kurverwaltung die Aufbewahrung, sowie die Reinigung der Trinkgläser gegen folgende Gebühr

für 10 Tage	50 Pfg.
3 Wochen	1,— Mk.
6	1,50
3 Monate und darüber	2,—

Wiesbaden, den 3. Juni 1911.

Stadt. Kurverwaltung.

Bekanntmachung.

Im Interesse der Trinkkur und zur Entlastung des Kochbrunnens werden die Kochbrunnen-Anlagen geschlossen und nur gegen Vorzeigung von Kurtaxkarten oder besonderer Eintrittskarten zugänglich gemacht.

Es gelangen folgende Karten zur Herausgabe

Gültigkeitsdauer	I.		II.		Bemerkungen
	Kochbrunn. u. Kurhaus Hauptkarte	Beikarte	Kochbrunnen		
10 Tage	10 Mk.	6 Mk.	4 Mk.		1. Die Karten unter I berechtigen zum Besuche des Kurhauses und des Kochbrunnens sowie der daselbst stattfindenden Konzerte und zum Gebrauche der Trinkkur.
3 Wochen	20	12	8		
6 Wochen	35	22	14		
3 Monate	50	30	20		
6 Monate	60	40	25		2. Die Karten unter II berechtigen zum Besuche des Kochbrunnens sowie der daselbst stattfindenden Konzerte und zum Gebrauche der Trinkkur.
12 Monate	70	50	30		3. Nur auf das Kurhaus ausgestellte Karten haben keine Gültigkeit für den Kochbrunnen.

Ausserdem werden zum Besuche des Kochbrunnens und zum Gebrauche der Trinkkur Tageskarten herausgegeben:

Gültig für den ganzen Tag zu 50 Pfg.
zum einmaligen Eintritt zu 40 Pfg.

Der Eingang und die Kasse befinden sich an der von der Taunusstrasse zum Kochbrunnen führenden Rampe.

Wiesbaden, den 3. Juni 1911.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.**Ordnung**

für die

Erhebung einer Kurtaxe.

Auf Grund des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung vom 7. April 1911 wird folgende Ordnung erlassen.

§ 1. Kurtaxpflicht. Jeder Fremde, der länger als fünf Tage — einschliesslich des Tages der Ankunft — in Wiesbaden verbleibt, wird als Kurgast betrachtet und ist verpflichtet, für die gesamte Dauer seines hiesigen Aufenthalts Kurtaxe zu zahlen, deren Betrag sich nach den nachfolgenden Bestimmungen regelt.

Ausgenommen sind Fremde, die als sogenannter Hausbesuch bei hier wohnenden Familien unentgeltlich Aufnahme finden, und solche, die nachweisen, dass ihr hiesiger Aufenthalt ausschliesslich anderen Zwecken, als denjenigen der Kur, der Erholung oder der Unterhaltung dient.

§ 2. Kurtaxkarten. Als Quittung über die erfolgte Zahlung der Kurtaxe werden Kurtaxkarten ausgestellt. Es werden Karten mit voller Berechtigung (Vollkarten) und Karten mit teilweisen Berechtigungen (Teilkarten) ausgegeben.

Die Vollkarte berechtigt zum Besuche des Kurhauses und des Kochbrunnens nach Massgabe der unten folgenden Bestimmungen.

Wer auf die Vollkarte verzichtet, erhält auf Antrag anstatt der Vollkarte eine Teilkarte und zwar nach seiner Wahl entweder eine Kurhauskarte oder eine Kochbrunnenkarte ausgestellt.

§ 3. Die Kochbrunnenkarte berechtigt zum Besuche des Kochbrunnens und der Trinkkur und der daselbst stattfindenden Konzerte.

Die Kurhauskarte berechtigt zum Besuche der sämtlichen dem Verkehr übergebenen Räume des Kurhauses und aller regelmässigen Konzerte im Kurhaus und im Kurgarten. Zum Besuche der Künstlerkonzerte und besonderer Veranstaltungen berechtigt die Karte nicht.

Die Vollkarte berechtigt in diesem Umfange (Abs. 1 u. 2) zum Besuche des Kochbrunnens und des Kurhauses.

§ 4. Beikarten. Wer eine Hauptkarte löst, kann für die in seiner Begleitung befindlichen Personen, soweit es sich um Familienmitglieder, Hauslehrer, Erzieher, Erzieherinnen, Sekretäre oder Sekretärinnen handelt, statt der Hauptkarten die im Tarif vorgesehenen Beikarten lösen. (Für die Benutzung des Kochbrunnens allein werden solche Beikarten jedoch nicht ausgestellt.)

Als Familienmitglieder werden nur Ehegatten, minderjährige Söhne, zum Haushalt zählende unverheiratete Töchter, Pflege- und Enkelkinder angesehen.

Beikarten werden nur für die Dauer der zugehörigen Hauptkarte ausgestellt.

§ 5. Tarif. Die Kurtaxe beträgt bei Berechtigung zur Benutzung

bei einer Aufenthaltsdauer, in welche die ersten fünf Aufenthaltstage miteingerechnet werden von	des Kochbrunnens und Kurhauses einschliesslich Garderobe		des Kurhauses einschliesslich Garderobe		des Kochbrunnens
	Hauptkarte	Beikarte	Hauptkarte	Beikarte	
10 Tagen	10	6	7	4	4
3 Wochen	20	12	14	8	8
6 Wochen	35	22	24	14	14
3 Monaten	50	30	35	20	20
6 Monaten	60	40	45	25	25
12 Monaten	70	50	55	30	30

Bei Verlängerung des Aufenthalts über die Zeit hinaus, für welche Kurtaxe bezahlt ist, kann der Fremde der weiteren Zahlungspflicht nach seiner Wahl in folgender Weise genügen:

1. Zu allen gelösten Karten können beliebig oft Kurtaxkarten (Haupt- und Beikarten) für die Dauer von 10 Tagen und zwar nach Wahl sowohl Vollkarten wie Teilkarten gelöst werden.

2. Der Umtausch von gelösten Kurtaxkarten (Haupt- oder Beikarten) gegen länger gültige — und zwar nach Wahl Vollkarten oder Teilkarten — ist nur dann zulässig, wenn der Wert der neuen Karte den Wert der bisher gelösten Karte übersteigt; der Gesamtwert der bisher gelösten Karten wird dann auf die neue Karte angerechnet. Für nicht voll ausgenutzte Karten findet eine Rückvergütung nicht statt.

§ 6. Jedem Fremden, der innerhalb der ersten fünf Tage seines Aufenthaltes keine Kurtaxkarte gelöst hat, wird eine Karte nach seiner Wahl durch den Erheber zugestellt und der Betrag dafür sofort eingezogen.

Es liegt daher im Interesse der Fremden sofort eine Karte zu lösen, damit sie gleich mit Beginn ihres hiesigen Aufenthalts in den Genuss der mit dem Besitze der Kurtaxkarten verbundenen Berechtigungen gelangen.

Jedem Fremden, der nicht rechtzeitig vor Ablauf der Zeit, für welche die Kurtaxe bezahlt war, eine neue Kurtaxkarte, gemäß den Bestimmungen in § 5 d. O. löst, wird eine Kurtaxkarte der zuletzt bezogenen Art (Voll- oder Teilkarte) von dem Erheber zugestellt und der Betrag dafür sofort eingezogen.

§ 7. Für auswärtig wohnende approbierte Aerzte und für deren Ehefrauen, minderjährige Söhne und unverheiratete Töchter werden gegen Ausweis auf Ansuchen taxfreie Karten ausgestellt, die zum Besuche des Kurhauses und des Kochbrunnens in dem gleichen Umfange wie die Vollkarten berechtigen.

§ 8. Befreit von der Kurtaxe sind, sofern sie keinen Anspruch auf den Besuch des Kurhauses, der Konzerte und des Kochbrunnens machen:

1. Zur Kur hierhergesandte Militärspersonen ohne Offiziersrang.

2. Kinder unter 10 Jahren und Dienstboten, die zum Hausstande der Kurgäste gehören.

3. Personen, die ihre Hilfsbedürftigkeit durch amtliche Zeugnisse nachweisen und den betreffenden Antrag an die städtische Kurverwaltung stellen.

§ 9. Die Kurtaxkarten müssen beim Besuche des Kurhauses und des Kochbrunnens dem Aufsichtspersonal vorgezeigt werden.

Sie lauten auf den Namen des Kurgastes und sind nur persönlich gültig. Missbräuchliche Benutzung verstösst gegen strafgesetzliche Bestimmungen und hat Einziehung der Karte zur Folge.

§ 10. Beschwerden über die Erhebung der Kurtaxe sind schriftlich an die Kurverwaltung zu richten. Sie haben keine die Zahlung der Kurtaxe aufschiebende Wirkung.

§ 11. Wohnungsgeber, die der ihnen obliegenden An- und Abmeldepflicht der bei ihnen eingekerkerten Personen nicht genügen oder bezüglich des Aufenthalts dieser Personen in der Stadt Wiesbaden wesentlich unrichtige Angaben machen, haften der Stadtverwaltung für den ihr dadurch verursachten Ausfall an Kurtaxgeldern, abgesehen von eventueller strafrechtlicher Verantwortung.

§ 12. Tageskarten. Es werden zum Besuche des Kurhauses und der regelmässigen Konzerte für einen Tag berechtigende Karten ausgegeben und zwar Tageskarten zu 1,50 Mk., gültig für den ganzen Tag, Eintrittskarten zu 1 Mk., zum einmaligen Eintritt berechtigend.

Zum Besuch des Kochbrunnens und der Trinkkur werden Tageskarten, gültig für den ganzen Tag zu 50 Pfennig, zum einmaligen Eintritt berechtigend zu 40 Pfennig ausgegeben.

§ 13. Die für die Kurtaxkarten und Tageskarten eingehenden Gelder werden von den übrigen städtischen Einnahmen getrennt verwaltet und nur zu solchen Zwecken und Anlagen verwendet, welche dem Kurverkehr der Stadt Wiesbaden zu dienen und denselben zu fördern geeignet erscheinen.

§ 14. Diese Bestimmungen treten mit dem 15. Juni 1911 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Kurtaxordnung vom 27. Dezember 1909 ausser Kraft.

Wiesbaden, den 12. April 1911.

Der Magistrat.

Genehmigt durch Beschluss des Bezirks-Ausschusses vom 24. Mai 1911. (B. A. 635/11).

Übergangsbestimmungen.

1. Die seither gelösten, auf das Kurhaus lautenden Passanten-, Saison- und Jahreskarten behalten über den 15. Juni hinaus bis zum Ablauf volle Gültigkeit und erfüllen die Kurtaxpflicht für diese Zeit.

2. Diejenigen Fremden, die sich am 15. Juni im Besitze einer Kurhauskarte und einer Kochbrunnenkarte befinden, erfüllen die Kurtaxpflicht für das Kurhaus einerseits, wie für den Kochbrunnen andererseits bis zum Ablauf der Gültigkeit dieser Karten.

Ist beispielsweise jemand im Besitze einer 10 Tageskarte für das Kurhaus und einer 6 Wochenkarte für den Kochbrunnen, so kann durch letztere allein nach Ablauf der 10 Tageskarte die Kurtaxpflicht erfüllt werden. Bei weiterem Besuche des Kurhauses muss selbstverständlich eine neue Kurhauskarte gelöst werden.

Wiesbaden, den 3. Juni 1911.

Der Magistrat.



Antiquitäten.

Eine der grössten Sammlungen Deutschlands.

L. Metzler

zwischen Hotel Nassau und Cecilie. 8899

Edelsteine, Perlen.

Wiesbaden am Kochbrunnen

Hotel-Restaurant „Fuhr“

Gelsbergstrasse 3 mit allem Komfort erbaut.

Pension von 5 Mk. aufwärts.

Zimmer mit Frühstück von 3 Mark an, incl. Licht und Heizung.

Diners Mk. 1.40 und 1.90. Soupers von Mk. 1.30 an.

8946* **Ph. Fuhr.**

Hotel und Badhaus „zum goldenen Kreuz“

6 Spiegelgasse 6.
Thermalbäder
aus eigener Quelle. 8852
Grosse, neu eingerichtet. Badehalle.
Aller moderner Komfort.

Wiesbaden.
Evangelische Hospize
Emserstrasse 5 und Platterstrasse 2.
— Grosser Neubau —
mit allen Bequemlichkeiten der Neuzeit eingerichtet. Ruhige, freundliche Zimmer mit guten Betten und reichliche kräftige Verpflegung zu billigen Preisen. 8890
Verwalter Wilh. Starm.

Immobilien
Hypotheken
Vermietungen
J. Chr. Glücklich
Wiesbaden — 8885
Wilhelmstrasse 56.

Christliches Hospiz I.
Rosenstrasse 4.
Zimmer mit Pension — Bäder
Unter dem gleichen Vorstande
Christliches Hospiz II.
Oranienstrasse 53. 8855
Zimmer mit und ohne Pension — Bäder.
Gute Verpflegung zu mässigen Preisen.

Villa Leberberg 1
direkt am Kurgarten, vorm. Pension Grödt.
Zimmer m. Pension v. 4—7 Mk. tägl.

Pension Villa Modesta
Abeggstr. 4, beim Leberberg
Feinste und ruhige Kurlage
3 Min. v. Kurhaus und Theater
Komfort. einger. Zimmer mit u. ohne Pension. Preis 4—7 Mk. m. Pension.
Vorteilh. Arrangements f. Dauer- u. Wintergäste. — Garten, Bäder.
Convers. franz., engl. u. deutsch. 8936
Bes.: Frl. M. L. Schumacher.

Wohnungs-Nachweis - Bureau
Lion & Cie.
Bahnhofstr. 8. Telefon 708.
Grösste Auswahl von Miet- und Kaufobjekten jeder Art. 8919

Berlitz School of Languages
Luisenstrasse 7
Englisch, Französisch, Italienisch
8851
Deutsch für Ausländer.

Damensalon Giersch.
Shampoonieren 1 Mk.,
mit Frisur u. Ondulation
im Abonnement 75 Pfg.
Spezialgeschäft aller Haararbeiten
Goldgasse 18, erster Laden v. d. Langgasse. 8862

Gegen Gicht
bewähren sich ganz vorzüglich
präparierte Katzenfelle.
In allen Grössen und Arten (schon von 2 Mark an) zu haben
Mediz.-Drogerie Cratz,
Inh.: Franz Roedler,
Langgasse 23,
direkt neben dem Tagblatthaus,
2 Min. vom Kochbrunnen.

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 6. Februar 1912.

Aagaard, Hr., Tromsø — Pension Wenker-Paxmann Adrian, Hr. Kfm., Köln — Hotel Krug Allmarod, Hr. Reg.-u. Baurat, Daressalam — Schwarzer Bock Apitoch, Hr. Kfm., Plauen — Grüner Wald Arents, Hr. Kfm., Arnheim — Central-Hotel Arnolds, Hr., London — Sendigs Eden-Hotel Bär, Hr. Kfm., Frankfurt — Moritzstr. 34 Bartels, Hr. Kfm., Bremen — Palast-Hotel Baur, Fr., Saarbrücken — Fürstenhof Behr, Fr. Dr., Würzburg — Goldener Brunnen Günther v. Blankenburg, Hr. Baron m. Baronin u. Dienerssch., Rudolstadt — Rose Bode, Hr. m. Fam. — Hansa-Hotel Bodlaender, Fr., Breslau — Goldenes Kreuz Böhm, Fr., Berlin — Sanatorium Friedrichshöhe Bosch, Hr. Kfm., Karlsruhe — Grüner Wald Briefs, Hr. Kfm., Bacharach — Reichshof Brumm, Hr. Kfm., Pforzheim — Hotel Berg Busse, Hr. Dr. phil. Chemiker, Hamburg — Römerbad Claessen, Hr., Köln — Palast-Hotel Cullmann, Hr. Kfm., Düsseldorf — Europäischer Hof Dehler, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald Dennecke, Fr. Rent., Hannover — Schwarzer Bock Dennecke, Hr. Kfm., Düsseldorf — Hotel Krug Diehm, Hr. Leutnant, Danzig — Taunushotel Dittmar, Fr., Strassburg — Grüner Wald Dreisch, Hr., Wilsnack — Sächsischer Hof Ehrlich, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald Eichmann, Hr. Kfm., Eisenach — Hansa-Hotel Elseben, Hr. Kfm. m. Fr., Köln — Wiesbadener Hof Enders, Fr., Kaden — Sächsischer Hof Engel, Hr. Kfm., Kassel — Central-Hotel Evelyn, Fr., Diez — Villa Frank Fäcker, Hr. Kfm., Elberfeld — Einhorn Falk, Hr. Kfm., Woronesch — Kuranstalt Feinschmith, Hr., Limburg — Sonne Fischer, Fr., Oberstein — Hotel Adler Flügel, Hr. Kfm. m. Fr., Montabaur — Badhaus Folkersamb, Hr. Oberstleutnant, Metz — Grüner Wald Folz, Hr. Oberleutnant, Berlin — Wilhelmsheilanstalt Forst, Hr. — Münchener Hof Freyer, Fr., Posen — Kl. Frankfurterstr. 2 Fuchs, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt — Hotel Krug Fuchshöller, Hr. Kfm., Siegburg — Stadt Biebrich Gansweid, Hr. Kfm., Tr.-Trarbach — Finhorn Geissel, Hr. Leutnant, Trier — Wilhelmsheilanstalt Gerhartz, Hr. Kfm., Berlin — Wiesbadener Hof Glaser, Hr. England — Metropole u. Monopol v. Gräwe, Hr. Major, Koblenz — Wilhelmsheilanstalt Gramlich, Hr. Kfm., Barmen — Union Gross, Hr. Leutnant, Wismar — Wilhelmsheilanstalt	Hackebusch, Hr. Kfm., Hamburg — Wiesbadener Hof van Hamel, Hr. Bankier m. Tochter, Haarlem — Quisisana Hanejucol, Hr., Strassburg — Central-Hotel Hansen, Hr., Göteborg — Englischer Hof Hastert, Hr. Kfm., Wald — Nonnenhof Henke, Hr. Kfm., M.-Gladbach — Grüner Wald Henzi, Fr., Zürich — Pension Prinzessin Louise Heppner, Hr. — Münchener Hof Herman, Hr. Kfm., Mannheim — Prinz Nicolas Herrmann, Hr. Hauptm. z. D., Bingen — Villa Frank Hersmann, Hr. Oberingen. m. Fr., Ruhrort — Hotel Fahr Herzog, Fr., Werningrode — Hotel Fahr Hinrichs, Fr. Forstmeister, Oberehnheim — Adolfsallee 8 Hirsch, Hr. Kfm., Krefeld — Nonnenhof Höwing, Hr., Bochum — Royale Holtz, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin — Schwarzer Bock Holtz, Hr. Leutnant, m. Fr., Kolberg — Europäischer Hof Hübner, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Berlin — Schwarzer Bock Huhn, Fr., Reischdorf — Sächsischer Hof Jacdiike, Hr. m. Fr., Berlin — Sächsischer Hof Jonsohn, Hr. m. Fr., Mannheim — Kaiserhof Jornpelt, Hr. Rent., Königsberg — Villa Frank Judas, Hr. Kfm., Giessen — Hotel Vogel Jüres, Hr. Kfm., Ruhrort — Hotel Fahr Kahn, Hr. Kfm., Frankfurt — Hotel Berg Kemer, Fr., Mannheim — Erbprinz Kicker, Hr. Kfm., Bielefeld — Europäischer Hof Kissel, Hr. Kfm., Frankfurt — Grüner Wald Klein, Hr. Kfm., Frankfurt — Hotel Krug Klein, Hr. Pfarrer, M.-Gladbach — Einhorn Klein, Hr. Rechtsanwalt m. Fr., Bonn — Metropole u. Monopol Kleyenstüber, Hr. Oberst m. Fr., Minden — Gr. Burgstr. 14 Kloßner, Hr., Wanne — Schützenhof Korell, Fr., Königstetten — Nassauer Hof Kraushaar, Hr. Förster, Falkenberg — Erbprinz Krojaner, Hr. Fabrikant, Burg — Kuranstalt Krug, Hr. Kfm., Frankfurt — Wiesbadener Hof Kühn, Fr., Würzburg — Hotel Fahr Kyarrström, Fr., Askersund — Sächsischer Hof Lafaire, Hr. Kfm., Köln — Central-Hotel Landau, Hr. Kfm., Berlin — Wiesbadener Hof Lauth, Fr., Katzenfurt — Schützenhof Lindemann, Hr. Kfm., Köln — Hotel Krug Linsen, Hr. Kfm., Krefeld — Hotel Berg Lindstrand, Fr., Rent., Malmö — Schwarzer Bock Lomani, Hr. Industr. m. Fr., Riga — Villa Germania Lück, Hr. Kfm., Hirschheim — Central-Hotel Luig, Hr., Köln — Royale Maas, Hr. Kfm., St. Johann — Grüner Wald Magnussen, Hr. Hauptmann, Torgau — Wilhelmsheilanstalt Mahr, Fr., Aachen — Palast-Hotel Manelshagen, Hr. Kfm., Köln — Wiesbadener Hof	Martin, Hr. Kfm., Köln — Hansa-Hotel Mayer, Hr. Kfm., Neuwied — Reichspost Mendel, Hr. Kfm., Posen — Central-Hotel Möller, Hr. Kassel — Schützenhof Moll, Hr. m. Fam., Soden — Pension Corneli Morsbach, Hr. Kfm., Solingen — Central-Hotel Müller, Hr. Kfm., Bremen — Privatklinik Dr. Guradze Müller, Hr. Kfm., Minden — Central-Hotel Möller, Fr., Saarbrücken — Fürstenhof Müller, Fr. Rent., Berlin-Wilmersdorf — Stiftstr. 2 p. von Muterer, Hr. Bankdirektor, Mülheim — Nassauer Hof Nagel, Hr. m. Fr. — Münchener Hof Naumann, Hr. Kfm., Biebrich — Pfälzer Hof Nehring, Hr. Kfm., Erfurt — Wiesbadener Hof Niedzwiedzinski, Hr. Pfarrer, Wronke — Pariser Hof Ohlhoff, Fr., Charlottenburg — Hohenzollern Oppenheim, Hr. Dr. med. m. Fr., Köln — Metropole u. Monopol Oppenheimer, Hr. Kfm., Mannheim — Central-Hotel Oratsch, Hr. Redakteur Dr., Wien — Metropole u. Monopol Ostwald, Hr. Kfm., Hamburg — Grüner Wald Pathe, Hr. Kfm., Barmen — Wiesbadener Hof Payne, Hr. Rent. m. Fr., Belfast — Pension Internationale Pelz, Hr. Kfm., Oberbrechen — Erbprinz Pferd, Hr. Kfm., Dören — Reichspost v. Priem, Exzell., Hr. Oberhofmarschall — Rudolstadt — Rose von Prittwitz, Hr. Assessor, Höchst — Zum Hahn Rahnstadt, Fr. m. Tochter, Frankfurt — Grüner Wald Reichel, Hr. — Münchener Hof von Restorff, Hr. Oberleut., Karlsruhe — Sanatorium Friedrichshöhe Richter, Fr. Rent., Schöenberg — Weisse Lilien Röder, Hr. Kfm., Offenbach — Grüner Wald Roemer, Fr., Würzburg — Hotel Fahr Rohm, Hr. Kfm., Berlin — Wiesbadener Hof Rosenberg, Hr. Kfm. m. Fr., Genf — Hotel Saalburg Rosenberg, Hr. m. Fr., Genf — Hotel Saalburg Rosenmeyer, Hr. Kfm., Limburg — Nonnenhof Rosenthal, Fr., Crenschau — Central-Hotel Rosenthal, Hr. m. Fr., Crenschau — Central-Hotel Rosenwald, Fr. Kommerz.-Rat, Nürnberg — Nassauer Hof Rosenwald, Hr., Nürnberg — Nassauer Hof Rothschild, Hr. m. Fr., Eisenach — Hotel Saalburg Rothschild, Hr. Kfm., Eisenach — Hotel Saalburg Rothschild, Hr. Lehrer, Eisenach — Hotel Saalburg Rothschild, Hr. Stud., Kassel — Hotel Saalburg Rübsam, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald Ruegg, Hr., Zürich — Reichshof Rüpping, Hr. Kfm., Bremen — Pension Charlotte Schade, Hr. Kfm., Barmen — Wiesbadener Hof von Schaezler, Fr. Baronin, Passau — Royale Schepp, Hr. Kfm., Homberg — Erbprinz Schiffner, Hr. Kfm., Hannover — Reichshof	Schimmel, Hr., Barmen — Evang. Hospiz Schleicher, Hr. Kfm., Köln — Hotel Krug Schlingmann, Hr., Bad Kissingen — Goldener Brunnen Schloss, Fr., Bonn — Hotel Saalburg Schmidt, Hr. Kfm., Delmenhorst — Schwarzer Bock Schmidt, Hr. Ing. m. Fr., St. Louis — Reichspost Schmidt, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt — Zum neuen Adler Schmidt, Hr. Kfm., Mannheim — Wiesbadener Hof Schmidt, Hr., Goldhausen — Zur guten Quelle Schmitt, Hr. Bankier m. Fr., Pforzheim — Palast-Hotel Schüssler, Hr. Kfm. m. Fr., Nürnberg — Hotel Hoppel Schütz, Hr. Dipl.-Ing., Königsbrunn — Goldgasse 2 Schulze-Rössler, Hr. Hauptm., Metz — Wilhelmsheilanstalt Schumann, Hr. Kfm., Dresden — Central-Hotel Schwob, Hr., Paris — Nassauer Hof Sesiani, Hr., Köln — Hotel Krug Simson, Fr., Berlin — Englischer Hof Sommer, Hr. Referendar, Ems — Evang. Hospiz Spitz, Hr. Direktor, Nürnberg — Hansa-Hotel Steeg, Hr., — Münchener Hof Stegmann, Hr., — Münchener Hof Stegmeyer, Hr. Kfm., Tuttingen — Wiesbadener Hof Stein, Fr., Heidelberg — Zum neuen Adler Steinthal, Hr. Kfm., Mülhausen i. E. — Grüner Wald Stern, Hr., Medenbach — Sonne Steuer, Fr., Herford — Goldener Brunnen Stöckerhoff, Hr. Kfm., Witten — Hotel Krug Stössel, Hr. Kfm., Berlin — Reichshof Straetz, Hr. Kfm., Mannheim — Erbprinz Strauss, Hr. m. Fr., Mailand — Rose Stamm, Hr. Kfm., Worms — Einhorn Symens, Hr. Dr. med., Gr. Schöne — Schwarzer Bock Tappenbeck, Fr., Nordwyk — National Tietz, Hr. Kfm., Frankfurt — Grüner Wald Uhle, Hr. Kfm., Speyer — Nonnenhof Verch, Hr. Kfm., Moreau — Villa Frank Voss, Hr. Kfm., Köln — Einhorn Wagner, Hr. Bergwerksdirektor, Pardeleben — Nassauer Hof von Wallersbrunn, Fr., — Privatklinik Dr. Guradze Weber, Hr., Hanau — Central-Hotel Weil, Hr. Kfm., Essen — Hotel Hoppel Welk, Fr., Magdeburg — Wiesbadener Hof Wepler, Fr. Dr., Waldkappel — Schwarzer Bock Werner, Hr. Gutsbes., Weende — Pariser Hof Wiedemann, Hr. Kfm., Roda — Wiesbadener Hof Wissner, Hr. Kfm. m. Schwester, Göppingen — Reichspost Wolf, Hr., Bemeisch — Sonne Wolf, Hr. Kfm., Ulm — Grüner Wald Wurmach, Fr., Littfeld — Schützenhof Ziegler, Hr. Kfm., Schweinfurt — Goldenes Kreuz Zintgraff, Hr. Kfm., Mannheim — Grüner Wald Zöllner, Fr., Montabaur — Grüner Wald
--	---	--	--

Hotel Quisisana, Parkstrasse 5 und Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11 — Fremdenliste vom 7. Februar 1912.

Mrs. G. Hockmeyer. Herr Captain Purchas. Herr Carl Ney m. Frau und Begleitung. Fräulein Meyer. Frau A. Keding und Fräulein Stecher. Herr Fabrikbesitzer Dick mit Familie, Gouvern. und Automobilführer. Frau A. Traub u. Fräulein Tochter. Colonel W. Gordon Patchett und Mrs. Gordon Patchett geb. Gyng von Rekowski. Frau Royard m. Sohn. Herr H. Tidemann m. Familie u. Bedienung. Sir William Ward. Herr Sheldon m. Frau u. Sohn. Herr Major Schlawe mit Familie, Bedienung u. Automobilführer. Madame de Miranda-Pombe und Bedienung. Madame de Guama mit Sohn. Herr Pedro Raiol. Herr Octave Raiol. Herr Hector Raiol. Herr Albert Raiol. Exzellenz von Korostowow und Frau. Herr Rittmeister von Gagnen. Fräulein Hesselink. Fräulein M. Dettlé. Freifrau von Maltzan. Exzellenz Staatsminister von Koller mit Frau Gemahlin und Fräulein Tochter. Frau E. von Moisy. Miss Stuart. Herr Oberstleutnant a. D. Schmidt von Schwind mit Fräulein Tochter. Frau von Britzke. Fräulein von Britzke. Miss Foley. Herr Dr. A. Gerstenberg mit Frau. Herr Kanitzer. Frau Wilson Doesch. Freiherr von Bälou. Freifrau von Bulow. Mrs. Verner. Mrs. L. L. Mc. Clelland mit Familie. Hauptmann Freytag mit Frau und Fräulein Tochter. Herr Fritz Gross mit Frau. Rittgutsbesitzer von Wühlisch und Frau. Oberstleutnant Freiherr von Reitzenstein. Herr Wilson und Frau. Graf und Gräfin von Platen-Hallermund mit Bedienung. Kaiserlicher Generalkonsul Krien. Herr Langenscheidt. Graf von Nayhaus-Cormons. Frau Oberstleutnant von Pfistermeister. Bankier van Hamel mit Fräulein Tochter. Herr von Oettinger. Herr von Schwerin. 8929

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, den 8. Februar 1912:
41. Vorstellung.
30. Vorstellung. Abonnement C.
Der Bajazzo.
(Pagliacci.)
Drama in 2 Akten mit einem Prolog.
Dichtung u. Musik v. R. Leoncavallo.
Deutsch von L. Hartmann.
Musikalische Leitung: Herr Kapellmeister Rother.
Spielleitung: Herr Oberregisseur Mebus.
Personen.
Canio, Haupt einer Dorfkomödianten-Truppe (Bajazzo) Hr. Seidler.
Nedda, sein Weib (Columbine) . . . Fräulein Friedfeldt.
Tonio, Komödiant (Taddeo) . . . Hr. Schütz.
Beppo, Komödiant (Harlekin) . . . Hr. de Leeuwe.
Silvio, ein junger Bauer . . . Hr. Geisse-Winkel.
Erster Bauer . . . Hr. Schmidt.
Zweiter Bauer . . . Hr. Schuh.
Landleute beiderlei Geschlechts und Gassenbuben. Zeit und Ort der wahren Begebenheit: Bei Montalto in Calabrien am 15. August (Festtag) 1865.
Hierauf:
Cavalleria rusticana.
(Sicilianische Bauernhehre.)

Melodrama in 1 Aufzug, dem gleichnamigen Volksstück von G. Verga entnommen von G. Targioni-Tozzetti u. G. Menasci. Deutsche Bearbeitung von Oskar Berggruen. Musik von Pietro Mascagni.
Musikalische Leitung: Herr Professor Schlar.
Personen.
Santuzza, eine junge Bäuerin . . . Fräulein Bommer.
Turiddu, ein junger Bauer . . . Hr. Dr. Copony.
Lucia, seine Mutter Fräulein Haas.
Alfio, ein Fuhrmann . . . Hr. Geisse-Winkel.
Lola, seine Frau . . . Fr. Krämer.
Bäuerinnen . . . Fräulein Schrötter.
Landleute. Kinder.
Die Handlung spielt in einem sicilianischen Dorfe.
Dekorative Einrichtung: Herr Maschinerie-Ober-Inspektor Schlemm.
Kostümliche Einrichtung: Herr Garderobe-Ober-Inspektor Geyer.
Nach dem ersten Stück findet eine grössere Pause statt.
Anfang 7 Uhr. Ende 9 3/4 Uhr.
Gewöhnliche Preise
Freitag, den 9. Febr. Abonn. B.
„Der Philosoph von Sans-Souci“.
Samstag, den 10. Febr. Abonn. D.
„Die Jüdin“.
Sonntag, den 11. Febr. Abonn. A.
„Der Rosenkavalier“.

Residenz-Theater.

Eigentümer und Leiter: Dr. phil. Hermann Rauch.
Fernsprech-Anschluss 49.
Donnerstag, den 8. Februar 1912.
Dutzend- und Fünzfingerkarten gültig
Heiligenwald.
Lustspiel in 3 Akten von Alfred Halm und Robert Sadek.
Spielleitung: Ernst Bertram.
Personen.
Charlotte Marie, Prinzessin von Waldstausen-Ernstadt . . . Agnes Hammer
Gudrun von Haseloh, Hofdame . . . Sofie Schenk
Carl Ernst . . . Rudolf Bartak
Leo Falk, Schauspieler . . . Kurt Keller-Nebri
Fritz Leibel, Schauspieler . . . Walter Tautz
Major a. D. von Brederick, Abgeordneter . . . Rud. Miltner-Schönau
Georg Wislicenus, Kand. jur. et cam. . . Carl Winter
Christian Batzenbrecher, pens. Förster . . . Theo Tachauer
Eva, gen. Huchsel, seine Tochter . . . Stella Richter
Liesbeth Ackerle, Landbriefträgerin . . . Rosel van Born
Kaspar Haendly, Landbriefträger . . . Willy Schäfer

Lissy, Kammerzofe der Prinzessin . . . Claire Dorel
Zwei Waldarbeiter . . . Nicolaus Bauer
Ludwig Kepper
Dienstmädchen bei Batzenbrecher . . . Käthe Ruf
Die Handlung spielt im deutschen Wald vom Morgen bis zum Mittag des nächsten Hochsommermorgens.
Nach dem 1. und 2. Akte finden Pausen statt.
Anfang 7 Uhr.—Ende gegen 9 1/2 Uhr.
Freitag, den 9. Febr. „Budenzauber“.
Samstag, den 10. Febr. „Die fünf Frankfurter“.

Walhalla-Operetten-Theater.

Direktion: J. Heller und Paul Westermeyer.
Donnerstag, den 8. Februar 1912.
Geschlossen.
Freitag, den 9. Febr. „Einer von unseren Leut“.
Samstag, den 10. Febr. Geschlossen.
Volks-Theater Wiesbaden.
(Bürgerliches Schauspielhaus.)
Telephon: Nr. 810.
Donnerstag, den 8. Februar 1912:

Cyklus Wiesbadener Schaffender.

Das grosse Los.
Volksstück in 4 Akten von A. und E. Striebeck.
Spielleitung: Max Ludwig.
Personen.
Frau Grosch, Gemüsehändlerin . . . Lina Töldte
Rike, ihre Tochter Lotti Volange
Tine, Lehrerin an eine Volksschule, ihre Tochter . . . Frieda Selchow
Witwe Krause . . . Ottilie Grunert
August, ihr Sohn, Postassistent . . . Richard Bauer
Dr. Schwarz, Geh. Sanitätsrat . . . Ferdinand Voigt
Paula, Clotilde Gatten
Henrik Ole Capson, Ottomar Bloss
Fürst Bérardzin, Fritz Grossmann
Marquis Valois, Ad. Willmann
Lord Plumber, Heinz Berton
Hochstapler
Jean . . . Heinrich Otto
Jacques . . . C. Bergschwenger
Dienstmädchen . . . Marg. Hamm
Schusterjunge . . . Ilka Martini
Ort der Handlung: Berlin.
Abänderung in der Rollenbesetzung bleiben für den Notfall vorbehalten.
Anfang 8 1/2 Uhr. — Ende nach 10 Uhr.
Freitag, den 9. Febr. „Der Morgen graut“.
Samstag, den 10. Febr. Geschlossen.